

---

# WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

---

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V.  
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-  
Werdorf, Tel.: 06443/9344  
E-Mail: [erhard.peusch@t-online.de](mailto:erhard.peusch@t-online.de)



---

**Oktober 2019**

**Internet: [www.heimatverein-werdorf.de](http://www.heimatverein-werdorf.de)**

**Ausgabe Nr. 10**

---

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

---

## Trauerfall

---



Am 24.9.2019 verstarb unser Gründungsmitglied Reinhold Zimmermann aus Werdorf nach langer Krankheit im Alter von 72 Jahren. Reinhold engagierte sich aktiv in der Vereinsarbeit. Später zog er sich zurück, weil er die elterliche Schlosserei übernahm. Wir trauern mit den Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

---

## Modelleisenbahn

---

Rund 2 ½ Monate hat der Ehrenvorsitzende Erhard Peusch gebraucht, um die Modelleisenbahn, welche der Verein erworben hat, wieder aufzubauen. Es handelt sich hier um ein Fleischmann Modell HO im Maßstab 1:87. Es sind zwei Stromkreise vorhanden, so dass zwei Züge gleichzeitig und unabhängig voneinander fahren können.





*Bilder der Modellbahn. An den Wänden sind Bilder mit Eisenbahnmotiven angebracht*

Neben verschiedenen Dampfloks ist auch eine Diesellok im Einsatz. Eine solche Modellbahn ist sicher nie ganz fertig und es gibt noch eine Reihe von Zubehör welches eingebaut werden kann. Auch sollen die Weichen noch elektrisch geschaltet werden. Der Vorstand hat den „Bahnbetrieb“ jetzt freigegeben. Besucher können leider nicht alleine zur Modellbahn, sondern müssen sich im Foyer des Museums melden, damit eine Aufsicht mitgehen kann. In diesem Bereich des Museums sind neben den Originalteilen des ehemaligen Werdorfer Bahnhofes, die Modellbahn, und in den Schaukästen verschiedene Dampfloks Modelle mit Personenwagen zu besichtigen.

---

## Geburtstag

---



Unser langjähriges Vorstandsmitglied Elvira Abel feierte am 14.10.2019 im Schlosskeller ihren 80. Geburtstag. Verwandte, Schulkameraden, Freunde und Vereinsmitglieder gratulierten. Elvira ist noch immer sehr aktiv in der Vereinsarbeit, wie in der Mitgliederbetreuung, dem Waffelbacken beim Schlossfest und besonders beim „Damenkränzchen“ welches von ihr schon viele Jahre in der Kutscherstube organisiert wird.

---

## Apfelsaft keltern

---



Wie kommt der Apfel in die Flasche ? Diese spannende Frage wurde im Rahmen der Aßlarer Freizeitwochen gelöst. 15 Kinder waren beim Apfelsaftkeltern des Heimatvereins im Schlosshof in Werdorf, und konnten sich aktiv einbringen, Apfelsaft herzustellen. Zunächst mussten erst einmal Äpfel geholt werden.



Mit einem „Bollerwagen“ zogen sie in langer Schlange los, um in der Nähe des Lehrgartens des Obst- und Gartenbauvereins die Äpfel aufzusammeln. Mit dabei Markus Lotz vom Kontaktzentrum der Stadt und Alexander Kleber der Vorsitzende des Heimatvereins. Im Nu war der mitgebrachte Sack gefüllt. Nach der mit viel Spaß geleisteten Arbeit, bei der die Äpfel auch probiert wurden, ging es zurück zum Schloss. Günter

Hennig, Erhard Peusch und Birger Hahn vom Heimatverein hatten entsprechende Gerätschaften aufgebaut, um den Apfelsaft zu gewinnen. Zunächst wurden die Äpfel in einem Holzbottich gewaschen und wanderten dann, von vielen fleißigen Händen transportiert, in die Kernobst-Schneidemühle. In dieser Mühle wurden die Äpfel dann zu Mus gemalen und in einer Wanne aufgefangen. Das Apfelmus kam danach in die Hydro-Press, die zuvor mit Tüchern ausgelegt wurde. Mit einem Wasserdruck von ca. 3 bar wurde der Saft aus dem Apfelmus gepresst. Der Apfelsaft floss dann durch ein Sieb in den Safteimer. Jedes Kind konnte so viel frisch gepressten Apfelsaft trinken wie es wollte und bekam noch eine Flasche Saft mit nach Hause. Die Kinder hatten viel Freude an diesem schönen museumspädagogischen Tag des Vereins für Heimatgeschichte und des Obst- und Gartenbauvereins Werdorf.

---

## Römerforum Waldgirmes

---

Im Rahmen der angekündigten Wanderung war eine Gruppe des Heimatvereins am 20.10. in Waldgirmes. Der 1. Vorsitzende des Fördervereins Wilfried Paeschke hielt einen interessanten Vortrag über die Entstehung der ältesten römischen Siedlung östlich des Rheins. Sie wurde 4 v.Chr. gegründet und ca. 16 n.Chr. von den Römern aufgegeben und niedergebrannt. Es waren Oberflächenfunde welche auf diese Römersiedlung hinwiesen. Von 1993-2009 wurden archäologische



Ausgrabungen durchgeführt, welche eine Vielzahl von Fundstücken zu Tage brachten und die Einzigartigkeit der Stadtgründung bewiesen. Ein sensationeller Fund wurde 2009 gemacht, als man in einem 12 Meter tiefen Brunnen einen fast vollständig erhaltenen, vergoldeten Pferdekopf fand. Er gehörte zu einem Standbild von Kaiser Augustus, welche im Forum der Stadt aufgestellt war. Der restaurierte Pferdekopf ist im Römerkastell Saalburg zu sehen. Ein Mitglied der „Legio I“ berichtete über die Ausrüstung eines Legionärs. In der Geschäftsstelle des Vereins sind schöne Exponate und Modelle aus dieser Zeit dargestellt.

Die Besucher aus Werdorf zeigten sich begeistert und sparten nicht mit Beifall. Die geplante Wanderung fiel wegen Regen aus. Zur Stärkung kehrte die Gruppe in das „Ristorante Da Franco“ in Waldgirmes ein.

---

## Vortrag

---

Einen hochinteressanten Vortrag im „Hohenlohe Saal“ hielt am 23.10. die erste Vorsitzende des Wetzlarer Geschichtsvereins Oda Peter über den „Heiligen Martin“.



*„An einem Tag im Winter begegnete Martin am Stadttor von Amiens einem armen, unbedeckten Mann. Außer seinen Waffen und seinem Militärmantel trug Martin nichts bei sich. In einer barmherzigen Tat teilte er seinen Mantel mit dem Schwert und gab eine Hälfte dem Armen. In der folgenden Nacht sei ihm dann im*

*Traum Christus erschienen, bekleidet mit dem halben Mantel, den Martin dem Bettler gegeben hatte“.*

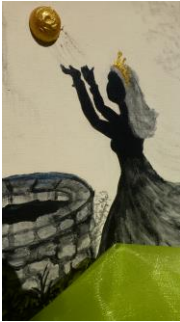
Die Überlieferung kennen wir alle, aber welcher Mensch steckt hinter dieser Geschichte? Die Referentin berichtete über das Leben und Wirken des Heiligen Martin, der noch heute Schutzpatron Frankreichs und der Slowakei ist. Martin von Tours (\* um 316/317 in Savaria, Ungarn; † 8. November 397 in Tours, Frankreich) war der dritte Bischof von Tours. Er ist einer der bekanntesten Heiligen der katholischen Kirche und wird auch in der orthodoxen, anglikanischen und evangelischen Kirche verehrt.

Der Gedenktag des Heiligen fällt auf den 11. November (Martinstag), den Tag seiner Grablegung. Der Martinstag wird in vielen Gebieten mit Umzügen und anderem Brauchtum begangen. Da Martins Leichnam in einer Lichterprozession mit einem Boot nach Tours überführt wurde, feiern vor allem die Kindergärten ein „Laternenfest“. Ein bekannter Brauch ist auch das Martinsgansessen.

---

## Neue Sonderausstellung

---



Der Heimatverein hat am Sonntag, den 27. Oktober um 15 Uhr eine neue Sonderausstellung im Heimatmuseum eröffnet. Sie heißt:

### „Märchen und andere Geschichten für Groß und Klein“

Unser Vorstandsmitglied Claudia Duchscherer hat in Zusammenarbeit mit der Erzieherin der Betreuten Grundschule Aßlar Ute Zacharias mit dieser Ausstellung eine Reihe von Veranstaltungen zum Thema Märchen gestartet. Im 2. OG des Museums werden 25 Bilder unter dem Titel „Einfach Märchenhaft“ ausgestellt. „Die Ausstellung wächst Bild um Bild immer weiter, denn der Grimmsche Märchenschatz ist groß“, so die rührige Künstlerin aus Bermoll.



Ute Zacharias hat, inspiriert durch das Nachmalen des Bildes „Das Schokoladenmädchen“, ein Theaterstück geschrieben, welches sie am Donnerstag, den 7.11. um 19.30 Uhr im Hohenlohe Saal vorführen wird.

Am Dienstag, den 12.11. gibt es ab 16 Uhr „Märchen für Kinder“ und am Sonntag, den 24.11. ab 16 Uhr „Märchen für Großeltern und Enkel“ im Museum.

---

## Spinnstubb 2.0

---



Das Monatstreffen der „Spinnstubb“ fand am Montag, den 28.10.2019 im „Hohenlohe Saal“ statt. Dies ist immer ein zwangloses Treffen von Handarbeitsbegeisterten, die zusammen ihr Hobby pflegen. Alle sind willkommen, auch um einfach zu reden oder um sich Rat oder Ideen zu holen.

---

## **Öffnungszeiten des Museums**

---

Das Museum ist an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat von 14-18 Uhr geöffnet. Sonderführungen sind möglich. Absprachen bitte mit Museumswart Friedel Abel, Tel.: 06443/3418

---

## **Sonstiges**

---

Mitglieder des Vereins sind jeden Samstagmorgen von 10-12 Uhr im Schloss. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.